

# Warum Mäuse wichtig sind

Die einen finden Mäuse süß. Andere fürchten sich vor ihnen. Bauern sehen in den Mäusen vor allem Schädlinge. Aber die kleinen Nager haben im Naturkreislauf auch eine wichtige Aufgabe.

Sie haben große Augen und große Ohren: Vielleicht ist das der Grund, dass Kinder Mäuse so lieb finden. Außerdem sind sie schnell – und ziemlich neugierig.

Freilich: Nicht alle finden Mäuse süß. Manche geraten in Panik, wenn ihnen im Haus oder im Holzschuppen plötzlich eine Maus über den Weg läuft. Bauern haben schon gar keine Freude mit den kleinen Nagern. Denn die fressen die Wurzeln von Pflanzen an und stürzen sich auf Getreide und Mais.

Da stellt sich die Frage: Sind Mäuse auch für irgendjemand nützlich?

Ja, auf jeden Fall, sagen Biologen. Es klingt vielleicht seltsam – aber ihr Zweck im Naturkreislauf ist es, sich fressen zu lassen. Mäuse sind also deshalb nützlich, weil sie ein gutes Futter sind für Eulen, Füchse, Igel, Greifvögel und andere Tiere. „Sie sind ein wichtiges Glied in der Nahrungskette“, sagt Robert Lindner, Experte für Säugetiere im Haus der Natur in Salzburg.

Früher hätten Mäuse oft sehr großen Schaden angerichtet, wenn sie über Getreidevorräte herfielen, sagt Lindner. „Heute hält sich die Schädigung von Mäusen in Grenzen, weil wir unsere Lebensmittel so unterbringen,



Große Augen, große Ohren: Das ist die Hausmaus. Im Zoo Salzburg wohnt sie im „Maushaus“.

BILDER: SN/ZOO SALZBURG

dass es kein Problem mehr ist.“ Wenn doch eine Maus im Haus oder in der Holzhütte auftaucht, handelt es sich meistens um Hausmäuse oder Waldmäuse.

Waldmäuse werden oft auch von Katzen vor die Haustür oder sogar ins Haus geschleppt. Warum Katzen das machen, auch wenn sie zu Hause gut gefüttert werden, ist nicht klar. „Man kann nicht sicher wissen, was dahintersteckt“, sagt SN-Tierexpertin

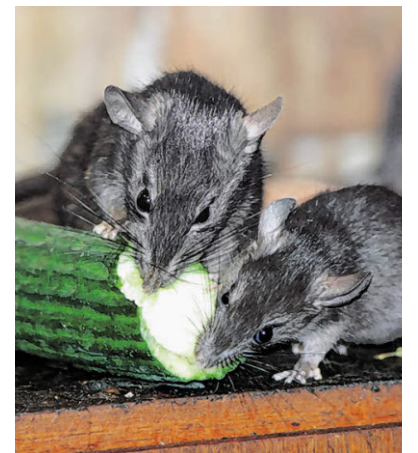
Tanja Warter. Es gebe mehrere Theorien. Eine geht so: Katzen machen das instinktiv, weil sie ja auch ihren Jungen das Fressen bringen. Allerdings erklärt das nicht, warum auch Kater Mäuse nach Hause schleppen. Eine andere Theorie lautet: Katzen machen das, um Aufmerksamkeit zu bekommen. Oder aber Katzen bringen Mäuse deshalb nach Hause, weil sie sich dort sicher fühlen und die Beute in Ruhe verspeisen können.

Das alles ist spannender Stoff für Mäusegeschichten. Wenn ihr darüber schreiben wollt, seid ihr beim Schreibworkshop im Salzburger Zoo richtig – Infos dazu gibt es im blauen Kasten rechts.

Interessant ist übrigens auch, wie sich Mäuse verständigen: über Urin. Der enthält besondere Duftstoffe. Daran erkennen Mäuse das Geschlecht und den Gesundheitszustand anderer Mäuse. **Thomas Hödlmoser**



Im Zoo gibt es auch Zwergmäuse ...



... und Hausratten zu sehen.

## Zoo-Workshop

### Cooler Preise für Mäusegeschichten

Im Zoo Salzburg könnt ihr über Mäuse schreiben, was und so viel ihr wollt – beim Schreibworkshop am 2. und 14. August, 9 bis 12 Uhr. Kosten für Workshop und Eintritt: 10 Euro. Für die schönsten Geschichten gibt es tolle Preise. Anmeldung unter: 0662/820 176-11.

Der kleine Sohn kommt zu seinem Vater gerannt und sagt: „Gib mir bitte ein Glas Wasser, Papa.“ Der Vater gibt ihm, ohne zu zögern, das Wasser. Nach einiger Zeit bittet der Kleine um ein weiteres Glas. Auch diesmal gibt ihm der Vater das Wasser bereitwillig. Als der Bub ein drittes Mal ins Zimmer kommt und um Wasser bittet, wird der Vater neugierig: „Du bist aber heute durstig, warum brauchst du denn schon wieder Wasser?“ „Na weil es in meinem Zimmer immer noch brennt!“

Frau Müller: „Der Strand hier ist total überlaufen. Und es wird jedes Jahr noch schlimmer!“ Darauf Herr Müller: „Ja, furchtbar! Jetzt müssen wir uns nicht nur eine Liege teilen. Wir müssen uns auch mit einer Reihensandburg zufriedengeben!“



## Ihr Gott ist eine Schlange

Es sieht auf den ersten Blick sehr ungewöhnlich aus. Aber für diese Frauen aus Indien ist es ganz selbstverständlich, dass sie eine Schlangenstatue verehren und zu einem Schlangengott beten. Das Bild entstand bei einem Fest in der indischen Stadt Secunderabad. Gläubige Hindus bringen dort jedes Mal Opfergaben, Blumen und Süßigkeiten mit. Sie gießen auch Milch über lebende Giftschlangen. Die Hindus hoffen, dass ihnen danach der Schlangengott gnädig gestimmt ist. Dieses Schlangenfest wird in Indien seit Hunderten von Jahren gefeiert.

BILD: SN/AFP/NOAH SEELAM